

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sondernummer:

Geistige Landesverteidigung

O mein Heimatland, o mein Vaterland,
wie so innig, feurig lieb ich dich!

Geistige Landesverteidigung? Gottfried Keller hat das Wort wahrscheinlich nie gebraucht, es war nicht gebräuchlich zu seiner Zeit. Sein Dasein und Werk aber sind eine einzige Erfüllung dessen, was wir mit dem Wort heute bestenfalls meinen können: Sein Werk, das seit den Entstehungstagen bis heute unsere Herzen stärkt und füllt mit Liebe zur Heimat und mit Stolz auf unsere Eigenart, sein Dasein als Mensch abhold dem Schein, dem lauten Wesen, kräftig und unbeirrbar in der Liebe zu seinem Lande, in der Freude an seinen Menschen und Einrichtungen und in der Sorge um dessen Bewahrung und Fortschreiten. – Tiefe Dankbarkeit weckt in uns seine ernste Liebe zu den öffentlichen Dingen und sein Lied sei uns nicht ein Festlied nur, sondern ein täglicher Weckruf.

Numéro spécial: Notre défense intellectuelle. *Gottfried Keller, un grand poète mais avant tout un grand Suisse.*